

# Ausverkauftes Haus

ANZEIGE

## Ballettschule movements begeisterte

Die Ballettschule movements aus Mannheim feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass veranstaltete sie eine Tanztheater-Aufführung für Kinder und Familien am Sonntag, 9. Oktober, in der Stadthalle Weinheim.

Da schon die erste Aufführung von „Der Fall aus dem All“ ausverkauft war, fand noch eine zweite am 23. Oktober statt. 190 Akteure aus der Rhein-Neckar-Region trugen zum Gelingen der Vorstellung bei, darunter größtenteils Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene. In der Handlung der Tanzproduktion

geht es um einen kleinen Marsmenschen, der keine Lust mehr auf seinen Planeten hat und sich auf den Weg zur Erde macht, um dort eine ganz neue Welt zu erkunden, die ihm zunächst fremd ist: Wie lebt es sich wohl auf dem Mars? Kein Wasser, keine Blumen, keine Tiere, kein Wind, kein Regenbogen! Langweilig? Nein, das ist es nicht! Weit entfernt im All auf dem großen Planeten Mars, umgeben von Sternenstaub und einer Menge Sterne, lebt der kleine Lars. Er hat dort viele Freunde, die alle fröhliche grüne Marsmännchen sind. Eines Tages wird es Lars jedoch zu langweilig auf dem Mars. Er ist neugierig auf all die Dinge, von denen er bisher nur hören durfte. Er fasst den Entschluss, eine weite Reise zu

machen. Der Ort seiner Sehnsucht ist die Erde. Da niemand seiner Freunde ihn begleiten möchte, macht Lars sich alleine mit seinem Kuscheltier auf den Weg in das aufregende Abenteuer, eine neue, unbekannte Welt zu erkunden.

Auf der Erde landet Lars inmitten einer Schafherde, die das fremde Wesen aus dem All ebenso neugierig und vorsichtig beäugt,

wie dieser die Schafe, die für ihn völlig unbekannte Lebewesen sind. Die Schäferin, die die Schafherde auf der Weide hütet, schließt das kleine grüne Männchen ins Herz und beschließt, ihn bei seiner Erkundung der Welt zu begleiten.

Die beiden werden trotz ihrer Ungleichheit zu Freunden. Mit Neugierde und Staunen begegnet Lars zum ersten Mal in seinem Leben Hasen, Blumen und Schmetterlingen.

Obwohl Lars viele schöne Dinge kennenlernt und ihm alle auf der Erde freundlich begegnen, bekommt er irgendwann schreckliches Heimweh nach seinem Heimatplaneten und nach seinen Freunden dort. Als die Schäferin merkt, dass sie ihn nicht trösten kann, verabschiedet sie sich mit ihrer Schafherde und Lars macht sich auf die Heimreise.

Die 190 Mitwirkenden der Aufführungen wurden in der ausverkauften Stadthalle in Weinheim mit großem Applaus gefeiert.

[www.movements-mannheim.de](http://www.movements-mannheim.de)



Foto: Günter Krümmner